

Gefahr durch Populismus: Trump & Co

Populismus bedeutet von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (im Hinblick auf Wahlen) zu gewinnen. So kann man Trump als Beispiel nehmen, dessen Lösung für illegale Zuwanderung eine Mauer an der Grenze zu Mexiko ist.

Aus aktuellem Anlass der bevorstehenden Wahlen in Amerika nächstes Jahr, haben wir uns dafür entschieden Trump und seine populistischen Ideen aufzugreifen. Da Trump kürzlich bekannt gegeben hat, dass er Regenwälder in Alaska zur Abholzung freigeben will, machen wir auf dieses Thema in unserer postdramatischen Intervention aufmerksam.

Es wird eine Wahlkampfrede von Trump gehalten, in der er verspricht, dass, wenn er zum Präsidenten gewählt wird, es bei ihm keinen Klimawandel und keine anderen Probleme geben wird. Die Leute sind begeistert von Trumps Versprechen und bejubeln ihn. Nach vier Jahren Amtszeit als Präsident hält er eine weitere Rede. Die Bäume, die von Schülern des DS-Kurses dargestellt werden, sind umgefallen. Daraufhin erkennt das Volk, dass Trump seine Versprechen nicht eingehalten hat und wird wütend und verspottet ihn. Trump wird abgeführt und die Message, dass man Populisten nicht glauben sollte, wird an die Zuschauer weitergegeben. Stellvertretend für die vielen Populisten die in anderen Ländern an der Macht sind stehen Schlipsträger mit Tierköpfen an Trumps Seite, die außer Tiergeräuschen, wie „quak quak“, nichts zu sagen haben.

Durch diese Intervention möchten wir die Schüler der DSL auf das Problem des Populismus aufmerksam machen, welches nicht nur die Amerikaner betrifft, sondern uns alle in Deutschland und auf der restlichen Welt.

Chris Gullick, Sami Aslan, Billy Cheng, Fynn Schäfer, Ben Schwartz, Sajiel Ahmad